

Engelberg gewinnt an Seilzieh-WM

Engelberg gelingt in Mannheim in der Königsklasse ein Meilenstein in der Clubgeschichte.



Die Athleten des Seilziehclubs Engelberg in Action.

Bild: Andreas Becker/zvg (Mannheim, 6. 9. 2024)

Claudia Christen

Jedes Jahr sind sie der Höhepunkt einer jeder Seilzieh-Saison: die Titelnkämpfe. Vom 5. bis 8. September fanden in Mannheim die Weltmeisterschaften statt. Die ersten beiden Wettkampftage sind jeweils den Clubs gewidmet, bevor dann am Samstag und Sonntag die Nationalmannschaften starten. Mit dabei sind auch die Seilziehclubs aus der Schweiz, jedoch einzig ein Team stand zuoberst auf dem Podest: Engelberg.

In den Vorrunden kämpften die Clubs um den Einzug in die

Finalkämpfe. Am ersten Wettkampftag gelang dies Engelberg in der Gewichtsklasse 560 kg, wo sie im Viertelfinale gegen den späteren Sieger Gaztedi aus dem Baskenland verloren. Sins wiederum scheiterte erst im Halbfinale. Bronze gab es dafür für das U23-Frauenteam aus Mosnang. Die einzige Medaille für ein Schweizer Team nebst der goldenen für die Mannschaft aus dem Klosterdorf.

Zwei Schweizer Teams im Halbfinale

Am zweiten Tag folgen die weiteren Gewichtsklassen. Nicht

weniger als 40 Teams starteten in der Königsklasse 640 kg. Aufgeteilt in vier Gruppen, kämpften sie sich durch die Vorrunden. Je neun Begegnungen waren zu absolvieren – ein langer Wettkampftag zeichnete sich ab. Die beiden besten jeder Gruppe qualifizieren sich für die Viertelfinals. Aus der Schweiz gelang dies Engelberg und Ebersecken mit dem Punktemaximum. Beide gewannen ihre Begegnungen und trafen in der Folge im Halbfinale aufeinander.

War es während der Meisterschaft noch Ebersecken, die zuletzt die Kämpfe für sich ent-

scheiden konnten, waren es nun klar die Engelberger, die die Oberhand behielten. Auf dem tiefen Boden, der grosse Löcher zur Folge hatte und so viel Taktik und Ausdauer der Teams abverlangte, konnte Engelberg auch technisch überzeugen. So verlor Ebersecken den ersten Zug aufgrund von drei Verwarnungen, was den Punktgewinn für Engelberg zur Folge hatte. Verwarnungen kann der Schiedsrichter für unerlaubte Handlungen wie Absitzen, Nachgreifen oder Einklemmen des Seiles erteilen. Beide Züge dauerten über 6 Minuten.

Im Final stand am anderen Ende des Seils das Team Heure aus Holland. Die Engelberger waren klar stärker und konnten mit der nötigen Geduld den Sieg erkämpfen. Für den Seilziehclub Engelberg ist es der 30. Sieg anlässlich der Open an Welt- oder Europameisterschaften – ein Meilenstein in der über 50-jährigen Clubgeschichte und ein kaum erreichter Markstein in der internationalen Seilziehwelt. 1988 an der WM in Malmö, Schweden, siegten die Engelberger erstmals und setzten die Erfolgsserie seither stetig fort.

Spitex erweitert Geschäftsleitung

Nidwalden Die Spitex Nidwalden wird neu nicht mehr von drei, sondern von fünf Personen geleitet. Das schreibt die Pflegeorganisation Anfang September in einer Mitteilung. Vollzogen worden sei dieser Schritt aber bereits am 6. Juni 2024. Damit wolle man «auf Herausforderungen zielgerichteter agieren» können und «die Selbstständigkeit und Kompetenz der Bereiche fördern». Bereits Anfang Jahr verliess die bisherige Leiterin Pflege, Sandra Locher, das Unternehmen. «Unabhängig von der Reorganisation», schreibt die Spitex. Die Geschäftsleitung setzt sich neu zusammen aus: Sara Zimmermann (CEO), Karin Blättler (Hauswirtschaft), Manuela Schuler (Finanzen), Natalie Wiler (Pflege), Yvana Zemp (Expertise). (mka)

Künstlerische Spurensuche

Larissa Odermatt und Annina Mossoni stellen in der Galerie Stans aus.

Die Nidwaldner Künstlerinnen Larissa Odermatt und Annina Mossoni begeben sich für die Ausstellung «Echos» in der Galerie Stans auf Spurensuche in ihrer Geschichte. Sie treten in ihren Werken in den Dialog mit ihrer Herkunft und wagen so einen Versuch, Geschichten zu erzählen, die waren, sind und werden. Die Ausstellung wird ein Eintauchen in die Tonaufnahmen von Annina Mossoni und die Bildwelten von Larissa Odermatt.

Die Filmemacherin und Fotografin Larissa Odermatt beschäftigt sich für die Ausstellung «Echos» in der Galerie Stans mit den Themen Sehnsucht, Vermissten, Suchen und Wiederbeleben. Dafür arbeitet sie mit dem fotografischen Erbe



Annina Mossoni (links) und Larissa Odermatt. Bild: zvg

ihres verstorbenen Grossvaters, welches aus unzähligen Dias besteht. Die Neuinterpretationen seiner Fotografien machen es Larissa Odermatt möglich, seinen Blickwinkel einzunehmen und gleichzeitig ihre eigene Perspektive zu reflektieren.

Gastkuratorin Eva Maria Odermatt

Jedes Jahr vergibt die Galerie Stans eine Ausstellung an ein Gastkuratorium. Als die Gastkuratorin Eva Maria Odermatt für die Ausstellung in der Galerie Stans Larissa Odermatt anfragte, war dieser gleich klar, dass sie die Sängerin, Musikerin und Klangkünstlerin Annina Mossoni einbeziehen würde: «Ihre Musik und Klangkunst widerspiegeln für mich

exakt diejenigen Emotionen, die während des Erschaffens dieser Arbeit bei mir entstanden sind.»

Annina Mossoni widmet sich in der Ausstellung ihrer Heimat und ihren Wurzeln. Sie reist von ihrer Wahlheimat Bern zurück an ihren Geburtsort Nidwalden und unternimmt Klang-Forschungs-Reisen. Die gesammelten Momentaufnahmen werbet Annina Mossoni zu einer Klanginstallation. (zvg)

Hinweis

Die Ausstellung dauert vom 19. Oktober bis zum 24. November. Sie ist jeweils von Donnerstag bis Sonntag bei freiem Eintritt geöffnet. Vernissage: Samstag, 19. Oktober, 15 bis 18 Uhr. Mehr Infos unter www.galeriestans.ch.

Powerbrass trifft auf Posaunen

Sarnen Die Swiss Powerbrass aus Buochs lädt das Posaunenensemble Trombonis der Musikschule Sarnen zu einem Gemeinschaftskonzert ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 28. September 2024, in der Aula Cher in Sarnen statt.

Das Konzert markiere den Abschluss einer abwechslungsreichen Saison, die unter anderem Auftritte bei der Eröffnung der LUGA in Luzern, dem Kantonalen Musikfest im Tessin, Konzerten in Salzburg und beim Woodstock der Blasmusik in Österreich sowie dem Sambafestival in Coburg, Deutschland, umfasste, schreibt Swiss Powerbrass in einer Mitteilung. Nach einer kurzen Sommerpause standen weitere Auftritte am Brass on Stage in Herliswil sowie am Sommernachtsfest in Littau auf der Agenda. «Swiss Powerbrass feat. Trombonis verspricht ein mitreissendes, abwechslungsreiches Konzertprogramm», heisst es in der Mitteilung. (mka)

Hinweis

Tickets gibt es an der Abendkasse, der Einlass beginnt um 19:15 Uhr. Weitere Informationen unter www.powerbrass.com.

Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
 Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
 Geschäftsführung: Dietrich Berg.
 Chief Product Officer: Matthias Meier.
 Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
 Lesermarkt: Bettina Schibli.
 Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggshaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/Urner Zeitung

Florian Arnold (zf), Leiter; Valentina Blaser (vb), Stagiaire; Luise Dambly (dl), Stagiaire; Carmen Epp (eca); Urs Hanhart (urh); Manuel Kaufmann (mka); Florian Pfister (fpf); Matthias Piazza (map); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp), Stv. Leiter; Markus Zwysig (MZ).
 Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.
 Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Gräter (reg), Apéro/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem); Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Malthofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.
 Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Warner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dlk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: Francois Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malthofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5507 Ex. (WEMF 2023). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3976 Ex. (WEMF 2023). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2398 Ex. (WEMF 2023). Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 94 373 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 86 727 Ex. (WEMF 2023). Leser: 245 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.